

Medienmitteilung vom 12. Mai 2017

Die ZPL nimmt Stellung - Meinung der ZPL ist gefragt

Der Vorstand nimmt Stellung zu den letzten Differenzen, welche zwischen den Vorstellungen des Kantons und dem verabschiedeten regionalen Richtplan bestehen und bereitet sich auf die Aussprache mit dem Baudirektor vor. Zudem nimmt er Stellung zum Gestaltungsplan für ein Eishockey-Stadion der ZSC Lions und zu einem kantonalen Konzept für die Bereitstellung von Halteplätzen für Schweizer Fahrende. Weiter hat er die Revision der Statuten der ZPL eingeleitet. Diese Revision wird aufgrund des neuen Gemeindegesetzes nötig.

Der Kanton will den regionalen Richtplan in wenigen Punkten anders festsetzen, wie dies die Delegiertenversammlung der ZPL im November 2016 bestimmt hat. Hauptdifferenzen sind einerseits die vom Kanton verlangte Verlegung der Freizeitradroute Nr. 66 auf der Höhe des Naturschutzgebietes in Dietikon auf die rechte Limmattseite, was von der Region als unattraktiv und unzweckmässig erachtet wird. Andererseits will der Kanton im Wirtschaftsraum Nord von Urdorf weniger Mischgebiet ausscheiden, was die Umsetzung der von Urdorf erarbeiteten Vision erschweren dürfte. Weiter bestehen Differenzen bei der Formulierung der Verbindlichkeit der im Richtplan als Ziel ausgewiesenen baulichen Mindestdichten.

Zum öffentlich aufliegenden Gestaltungsplan für ein Eishockey-Stadion in Zürich Altstetten verlangt die ZPL mit ihrer Einwendung, dass die beabsichtigte Veloschnellroute von Altstetten über Schlieren nach Dietikon in der Planung berücksichtigt wird.

Eine kritische Stellungnahme gibt der Vorstand zum kantonalen Konzept für die Bereitstellung von Haltestellen für Schweizer Fahrende ab. Er bemängelt die unscharfe Regelung der Verantwortlichkeiten bei dieser vom Kantonsrat als Gemeinschaftsaufgabe von Kanton, Region und Gemeinden bestimmten Aufgabe und vermisst klare Aussagen, wonach den Gemeinden durch den Betrieb solcher Stand- und Durchgangsplätze keine Kosten entstehen dürfen.

Die Statuten der ZPL müssen aufgrund des neuen Gemeindegesetzes angepasst werden. Zwingend ist die Einführung eines eigenen Haushalts. Zudem soll die Organisation überprüft werden.

www.zpl.ch

Medienkontakte:

Otto Müller, Präsident ZPL - Planung Limmattal
otto.mueller@dietikon.ch; 044 744 36 36

Heinz Schröder, Regionalplaner
heinz.schroeder@swr.ch; 043 500 45 55